

Spenden für die dritte Schule

Erst drei Jahre ist es her, dass **Laila Noor** die erste Schule nahe Kabul einweihen konnte, die mit Unterstützung der von ihr gegründeten Organisation Independent Afghan Women Association (IAWA) gebaut wurde. Inzwischen haben die engagierten Frauen die dritte Schule vor Augen. Immer getreu dem Motto „Bildung ist der Schlüssel zu allem“. Ein schöner Leitspruch für die Hilfsorganisation zu ihrem fünfjährigen Bestehen in der Villa Ichon. Dort war auch die Gründung feierlich be-

gangen worden, an die **Laila Noor** im Beisein von Schirmherrin **Luise Scherf**, **Jutta von Taube**, **Marianne Schmidt-Dumont**, **Sehba Abed**, **Homaira Hakimi**, weiteren Mitgliedern und interessierten Gästen gern erinnerte. Die Wahlbremerin **Laila Noor** zeichnete den mühsamen Rückweg Afghanistans nach Jahrzehnten von Krieg, Besetzung und Zerstörung nach und bat inständig um weitere Unterstützung. In Deutschland und im Ausland knüpft sie Kontakte zu Multiplikatoren und Politikern, um Spenden für den Aufbau von Schulen und Unterstützung bei der Befriedung Afghanistans zu bekommen. Gemeinsam mit Staatsrätin **Kerstin Kiefler** und dem ZDF-Moderator **Klaus Kleber** vom „heute journal“ bestreitet **Laila Noor** am 20. November in der Bremer Landesvertretung in Berlin einen Informationsabend, um weitere Mitstreiter für die Afghanistan-Hilfe zu gewinnen. „Wenn die Helfer das Land jetzt verlassen, endet es für uns in einer Katastrophe“, fürchtet sie für ihre Landsleute. Seit sieben Jahren, so die Modemacherin, setzten die Menschen dort ihre Hoffnungen auf den Wiederaufbau mit amerikanischer und europäischer Hilfe. Ihr Engagement und das ihrer Mitstreiterinnen soll nicht nachlassen. Vor drei Jahren konnte die erste Schule der IAWA 30 Kilometer von Kabul entfernt eröffnet werden. Inzwischen werden dort 1500 Mädchen und Jungen unterrichtet. Nachmittags gibt es Alphabetisierungs- und Nähkurse für Frauen. In einer zweiten von IAWA eingerichteten Schule in Pul-i Tscharchi sind es 3000 Kinder. Informationen geben **Laila Noor** (Telefon 63 50 53 und **Jutta von Taube** (62 75 72) gern. Und sie hoffen auf weitere Spenden auf das IAWA-Konto bei der Commerzbank, BLZ 290 400 90, Konto 140 4003.



Sehba Abed, Homaira Hakimi, Laila Noor, Luise Scherf, Jutta von Taube und Marianne Schmidt-Dumont (v. l.) engagieren sich für die Independent Afghan Women Association. FOTO: TAREK NOOR